



Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.



## Vereinbarung über eine Zusammenarbeit zwischen der DWA und dem BBN

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) und der Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) schließen nachfolgende Vereinbarung über eine Zusammenarbeit beider Verbände ab.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, beruflicher Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

Der Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN), mit seinen Arbeitskreisen und Regionalgruppen, die die Arbeit vor Ort gestalten und den wichtigen beruflichen Fachverbänden in den Bundesländern (AgN, BDBiol, BVDL, BVÖB, HVNL, NFT, SBDL, VHÖ und VSÖ), die Mitglied im BBN sind, will das Ansehen des beruflichen Naturschutzes in der Gesellschaft stärken und die Entwicklung des Aufgabenfeldes "Naturschutz und Landschaftspflege" nach einheitlichen Maßstäben in Deutschland und in Europa fördern.

Der BBN setzt sich insbesondere ein für die

- Entwicklung fachlicher und rechtlicher Grundlagen, moderner Arbeitsmethoden und ihrer praxisgerechten Anwendung,
- solide und hochwertige Berufsausbildung,
- Qualifizierung durch Fort- und Weiterbildungsangebote,
- Stärkung von Image und Akzeptanz des Aufgabenfeldes Naturschutz und Landschaftspflege in der Gesellschaft.

Ein zentrales Interesse beider Verbände gilt den Bereichen Wasser und Naturschutz. Durch die geplante Kooperation erhalten die Mitglieder beider Verbände, insbesondere für ökologische Fragestellungen, weitergehende Informationen über Bildungsveranstaltungen, Publikationen, etc. Gemeinsame Fachgremien zu bestimmten Themen sind erwünscht. Im Einzelnen vereinbaren DWA und BBN:

1. Informationen über Veranstaltungen und über geplante sowie veröffentlichte Fachpublikationen zum Thema Wasser und Naturschutz werden ausgetauscht.
2. Für die Aufgabenbereiche Wasser und Naturschutz wird die fachliche Kooperation der Verbände wie folgt ausgestaltet:
  - Der BBN benennt einen Vertreter zur Mitarbeit im HA „Gewässer und Boden“ der DWA. Die DWA benennt einen Vertreter zur Mitarbeit im Facharbeitskreis Standardisierung oder in sonstigen fachspezifischen Arbeitskreisen, sofern die gemeinsam vereinbarten Themenfelder betroffen sind.

- Das bundesweit gültige DWA-Regelwerk wird von der DWA erstellt. Der BBN sichert im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür seine Unterstützung zu und wird Vertreter oder Vertreterinnen für die Mitarbeit in den DWA-Arbeitsgremien unter Beachtung der DWA-Geschäftsordnung für die Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Kommissionen vorschlagen.
3. Beide Verbände vereinbaren jährliche Konsultationsgespräche zum Stand der Zusammenarbeit und zur Vereinbarung von gemeinsamen Anliegen und Projektvorschlägen.

Diese Vereinbarung gilt für drei Jahre. Danach verlängert sie sich automatisch um ein Jahr, sofern keiner der Partner drei Monate vor Ablauf kündigt.

Hennef, den 12.04.2010.....

Bauass. Dipl.-Ing. Otto Schaaf  
Präsident der DWA

Bonn, den 12.04.2010.....

Heinz-Werner Persiel  
Vorsitzender des BBN